

Tekst 2

- 1p 2 Welke uitspraak over "Straßenkunst/Streetart" is juist volgens deze tekst?
- A "Streetart" is vooral in Frankrijk erg populair.
 - B "Streetart"-kunstwerken worden vaak besmeurd door vandalen.
 - C Er wordt steeds strenger tegen "Streetart"-kunstenaars opgetreden.
 - D Met "Streetart" wil de maker ervan een boodschap overbrengen.
- 1p 3 Waarom hebben "Streetart"-kunstenaars vaak een bijnaam?
- A Zo kunnen ze elkaar belachelijk maken.
 - B Zo kunnen ze hun naam laten aansluiten op hun kunstwerken.
 - C Zo zijn hun naam en kunst voor anderen beter te onthouden.
 - D Zo zijn ze moeilijker te vinden.

Straßenkunst

Wer öfter durch Hamburg läuft, entdeckt immer mehr kunstvoll gesprayte oder gedruckte Abbildungen an den Häusern oder sogar mitten auf dem Gehweg. Es handelt sich dabei um Straßenkunst, oder auf Englisch: „Streetart“. Es ist normalerweise eine illegale Kunst. Es gibt aber auch Künstler, die von Firmen legale Aufträge bekommen. Viele Menschen verwechseln diese Kunstform mit Graffiti. Bei Graffiti ist die Schrift (Buchstaben und Zahlen) am wichtigsten, bei der Streetart aber, nehmen Bilder eine zentrale Rolle ein. Es wird versucht, Geschichten mithilfe von Kunstwerken zu erzählen. Viele Streetart-Künstler wenden sich gegen die Gesellschaft. Der Franzose Gérard Zloty kamien gilt als der erste Künstler, der im öffentlichen Raum arbeitete, und somit als Gründer der Streetart. Für viele Künstler ist es wichtig, einen eigenen Namen in der Streetart-Welt zu schaffen. Allerdings ist die Gefahr einer



Strafverfolgung sehr groß, da diese Form der Kunst gesetzlich verboten ist. Die Künstler möchten darum unbekannt bleiben, und kennen sich untereinander daher meist nur unter ihrem Spitznamen.